

# SRK-Strategie 2020

Schweizerisches Rotes Kreuz

Rainmattstrasse 10

Postfach

3001 Bern

Tel. 031 387 71 11

info@redcross.ch

www.redcross.ch



Schweizerisches Rotes Kreuz



## Abkürzungen

GA-KVK	Geschäftsführender Ausschuss der Nationalen Konferenz der Rotkreuz-Kantonalverbände
GI	Departement Gesundheit und Integration
GS SRK	Geschäftsstelle des Schweizerischen Roten Kreuzes
KVK	Nationale Konferenz der Rotkreuz-Kantonalverbände
REDOG	Schweizerischer Verein für Such- und Rettungshunde
Rega	Schweizerische Rettungsflugwacht
SLRG	Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft
SMSV	Schweizerischer Militär-Sanitäts-Verband
SRK	Schweizerisches Rotes Kreuz
SSB	Schweizerischer Samariterbund

## Schweizerisches Rotes Kreuz

Rainmattstrasse 10  
Postfach  
3001 Bern  
Tel. 031 387 71 11  
info@redcross.ch  
www.redcross.ch  
Bern, August 2013

Fotos: Roman Erisman (Titelbild); Katharina Schindler (5); Roland Blattner (13); Carmela Harshani Odon (14); Michael Fichter (21)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>2</b>
<b>1. Für mehr Menschlichkeit – Die Mission des SRK</b>	<b>4</b>
<b>2. Das SRK im Überblick</b>	<b>6</b>
2.1 Das SRK-Organigramm	8
2.2 Die Anspruchsgruppen	8
2.3 Die Kerngeschäftsfelder	10
2.4 Die Kernkompetenzen	12
<b>3. Die SRK-Strategie 2020</b>	<b>14</b>
3.1 Strategische Stossrichtungen und Ziele inhaltlicher Art	15
3.2 Strategische Stossrichtungen und Ziele organisatorischer Art	17
<b>4. Die Strategieumsetzung und -überprüfung</b>	<b>19</b>
4.1 Massnahmen zur Erreichung der Strategischen Ziele	19
4.2 Messgrössen und Zielwerte für die strategische Überprüfung	20
4.3 Finanzierungsbedarf	20
4.4 Förderschwerpunkte der Humanitären Stiftung	20
4.5 Strategien der Rotkreuz-Organisationen – Weiteres Vorgehen	20
<b>5. Glossar</b>	<b>22</b>
<b>6. SRK-Strategielandkarte</b>	<b>24</b>

# Vorwort

Die SRK-Strategie 2020 ist die dritte Strategie des Schweizerischen Roten Kreuzes und basiert auf der Strategie 2020 der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften. Sie wurde von der Rotkreuzversammlung am 29. Juni 2013 verabschiedet. Gleichzeitig wurden die Leitlinien 2001 durch die neue Mission des SRK abgelöst. Die Mission gibt die Vision und die Werte des SRK wieder, sie steht für «Mehr Menschlichkeit» und soll als Basis für ein gemeinsames Selbstverständnis aller Rotkreuz-Organisationen dienen.

Die SRK-Strategie 2020 ist wie die vorherigen Strategien eine Dachstrategie. Sie richtet sich an alle Rotkreuz-Organisationen und den Verein SRK. Diese werden in ihren eigenen Strategien ihre Beiträge zur Umsetzung der SRK-Strategie 2020 definieren.

Die SRK-Strategie 2020 beruht auf einer Überprüfung und Weiterentwicklung der Strategie 012. Sie basiert auf den bisherigen Zielgruppen, Kerngeschäftsfeldern und Kernkompetenzen. Mit der neuen Strategie wird nicht allzu viel Neues entwickelt, sondern auf Bestehendem aufgebaut und dieses im SRK breiter verankert. Die Kerngeschäftsfelder des SRK sind jene, in denen auch die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung tätig ist, und in denen mehrere Rotkreuz-Organisationen über ausgewiesene Erfahrung verfügen. Das SRK will sich künftig noch stärker auf die Kerngeschäftsfelder konzentrieren. Damit es seinen humanitären Auftrag weiterhin qualitativ hochstehend erfüllen kann, werden die vorhandenen Kernkompetenzen gestärkt und weiterentwickelt und durch die neue Kernkompetenz Beratung und Betreuung ergänzt.

Die SRK-Strategie 2020 umfasst 14 Strategische Stossrichtungen inhaltlicher und organisatorischer Art, denen jeweils entsprechende Ziele zugeordnet sind. Im Verlaufe der bis 2020 dauernden Strategieperiode will das SRK seine Stellung als bekannteste humanitäre Organisation in der Schweiz stärken und den Einsatz für die Bedürfnisse der besonders Verletzlichen und Benachteiligten ausbauen. Die soziale Integration, insbesondere der Verletzlichsten, wird durch entsprechende Dienstleistungen stärker gefördert als bisher. Im Thema Gesundheit wird sich das SRK als die führende Organisation der Schweiz positionieren, die mit ihren Angeboten das öffentliche Gesundheitswesen ergänzt. In den Bereichen Katastrophenbewältigung und Gesundheit in der Internationalen Zusammenarbeit will das SRK seine führende Stellung halten.

Weiter will das SRK im Rahmen seiner rôle d'auxiliaire des pouvoirs publics seine Sonderstellung als wichtiger Partner der Behörden festigen. Das Gleiche gilt in Bezug auf das Rettungswesen durch Freiwillige. Die Bildungsangebote im SRK werden konzentriert und gestärkt, damit das SRK als die massgebende und anerkannte Bildungsinstitution in seinen Kerngeschäftsfeldern Gesundheit, Soziale Integration sowie Suche und Rettung wahrgenommen wird. Die Freiwilligenarbeit und deren öffentliche Anerkennung wird weiterhin gefördert mit dem Ziel, die Anzahl der Freiwilligen und Jugendlichen zu erhöhen und sie für ein bleibendes Engagement zu qualifizieren.

Zu den Strategischen Stossrichtungen gehören je zwei bis fünf Strategische Ziele. Zur Umsetzung dieser Ziele hat der Rotkreuzrat im Rahmen seiner Umsetzungsplanung eine Reihe von Massnahmen definiert. Anhand von Messgrössen und Zielwerten wird die Umsetzung dieser Massnahmen periodisch geprüft. Damit soll sichergestellt werden, dass das SRK mit seinen Organisationen und seiner Geschäftsstelle die Strategie 2020 Schritt für Schritt in die Realität umsetzt. Dies setzt eine nachhaltige Finanzpolitik voraus, die auf einer professionellen, unter den Rotkreuz-Organisationen partnerschaftlich koordinierten Mittelbeschaffung und auf einer verantwortungsvollen Verwendung der anvertrauten Mittel im Sinne des grösstmöglichen Nutzens für die Zielgruppen beruht.



Annemarie Huber-Hotz  
Präsidentin



Markus Mader  
Direktor

# 1. Für mehr Menschlichkeit – Die Mission des SRK

## *Auftrag – Ziele*

Wir, das Schweizerische Rote Kreuz, bemühen uns, menschliches Leid in der Schweiz und im Ausland zu verhüten und zu lindern. Wir schützen die Gesundheit, das Leben und die Würde der Menschen. Wir fördern ihre Fähigkeit, sich und anderen zu helfen.

## *Grundsätze – Integration – Einsatz*

Wir sind Teil der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung und handeln nach ihren sieben Grundsätzen der Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Wir setzen uns ein für besonders verletzte und benachteiligte Personen und Gruppen, weil alle Menschen gleiche Rechte haben und ihren Platz in der Gesellschaft finden sollen.

## *Diffusion – Werte*

Wir gewinnen Menschen aus allen Generationen und gesellschaftlichen Gruppen für humanitäre Werte. Wir verbreiten die Grundsätze des Roten Kreuzes und füllen sie mit Leben. Damit tragen wir zu einem respektvollen, friedlichen Zusammenleben bei.

## *Leistung – Mittelverwendung*

Wir sind eine engagierte, zukunftsorientierte Organisation. Vielfalt in der Einheit und Zusammenarbeit sind unsere Stärken. Wir erfüllen unsere Tätigkeiten mit hoher Qualität und verwenden die uns anvertrauten Mittel verantwortungsvoll und kostenbewusst. Damit schaffen wir einen möglichst grossen humanitären Nutzen.

## *Freiwilligenarbeit – Mitarbeitende*

Wir erfüllen als Freiwillige, Ehrenamtliche und Mitarbeitende unsere Aufgaben zugunsten besonders verletzlicher und benachteiligter Menschen mit grossem Engagement und sind Botschafter des Schweizerischen Roten Kreuzes. Wir achten auf zeitgemässe Anstellungs- und Arbeitsbedingungen und setzen uns für die Anerkennung der Freiwilligenarbeit in der Gesellschaft ein.

## *Bezug zum Staat – Zusammenarbeit*

Wir sind die einzige vom Staat anerkannte Rotkreuzgesellschaft der Schweiz und in der Erfüllung humanitärer Aufgaben ein aktiver und unabhängiger Partner der Behörden auf allen Ebenen. Wir arbeiten mit den Mitgliedern der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung und anderen sozialen und humanitären Organisationen zusammen.



**In Nepal benutzt eine Frau die vom SRK zusammen mit der Dorfbevölkerung gebaute Wasserstelle.**

## 2. Das SRK im Überblick

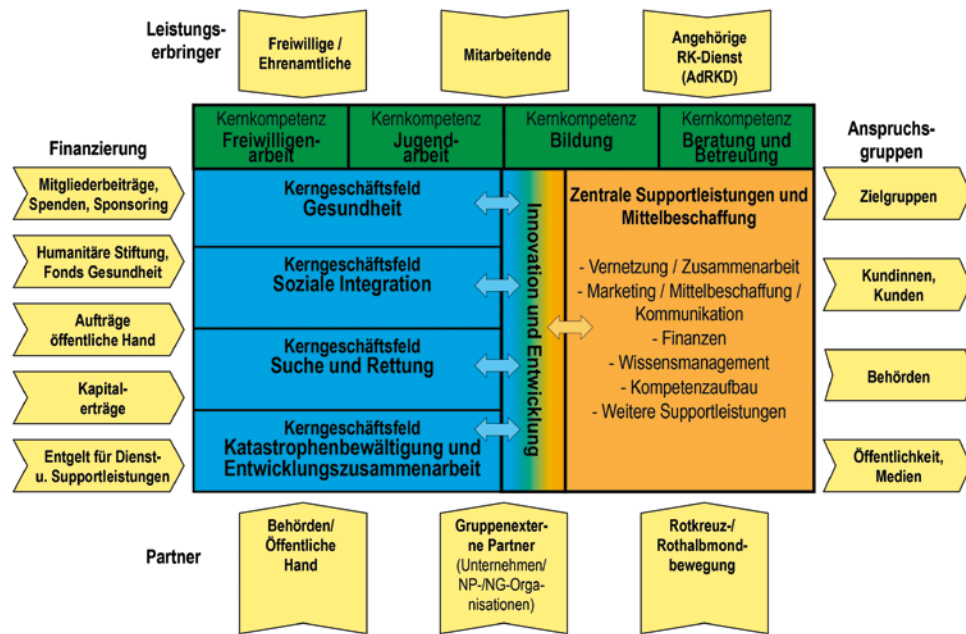


Abbildung 1: Geschäftsübersicht SRK

- Das SRK ist die **grösste humanitäre Organisation der Schweiz**, die im Wettbewerb mit einer grossen Anzahl weiterer humanitärer Organisationen in der Schweiz und im Ausland steht.
- Mit seinen fünf Gruppen von **Finanzierern** ist das SRK in der Mittelbeschaffung breit abgestützt.
- Die **personellen Ressourcen** für die **Leistungserbringung** in den Geschäftsfeldern werden durch Freiwillige, Ehrenamtliche, Mitarbeitende und Angehörige des Rotkreuzdienstes bereitgestellt.

- Zu den **Zielgruppen** gehören Menschen, deren Leben, Gesundheit oder Würde bedroht oder verletzt ist. Daneben hat das SRK **Kundinnen und Kunden**, wie beispielsweise Bezüger von Bildungsangeboten oder weitere Leistungsbezüger bzw. Anspruchsgruppen, die teilweise auch Partner des SRK sind (u.a. **Behörden, Öffentlichkeit und Medien**).
- Zentral für das SRK sind die **Kerngeschäftsfelder**, denen auch die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung traditionsgemäss verpflichtet ist. Diese bezeichnen die Felder des SRK, in denen mehrere seiner Organisationen über ausgewiesene Erfahrung und Fachwissen verfügen und auf die sich das SRK künftig noch stärker konzentrieren will.
- Um qualitativ adäquate Leistungen in den Kerngeschäftsfeldern wirksam und effizient erbringen zu können, verfügt das SRK über spezifische **Kernkompetenzen**. Die Kernkompetenzen beschreiben Kompetenzen des SRK, die besonders gestärkt werden sollen, um den humanitären Auftrag weiterhin qualitativ hochstehend erfüllen zu können.
- Neben den Aktivitäten in den Kerngeschäftsfeldern werden von der Geschäftsstelle des SRK für die Gesamtorganisation **zentrale Supportleistungen** erbracht und **Mittelbeschaffung** betrieben.
- Ein wichtiger Aspekt für das SRK ist die Wertschöpfung aus **Innovation und Entwicklung**, die als Bindeglied zwischen den Kerngeschäftsfeldern und den zentralen Supportleistungen sowie der Mittelbeschaffung steht.
- Zur Erbringung der Leistungen arbeitet das SRK mit strategisch wichtigen **Partnern** wie Behörden, öffentlicher Hand, gruppenexternen Partnern und der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung zusammen.

## 2.1 Das SRK-Organigramm

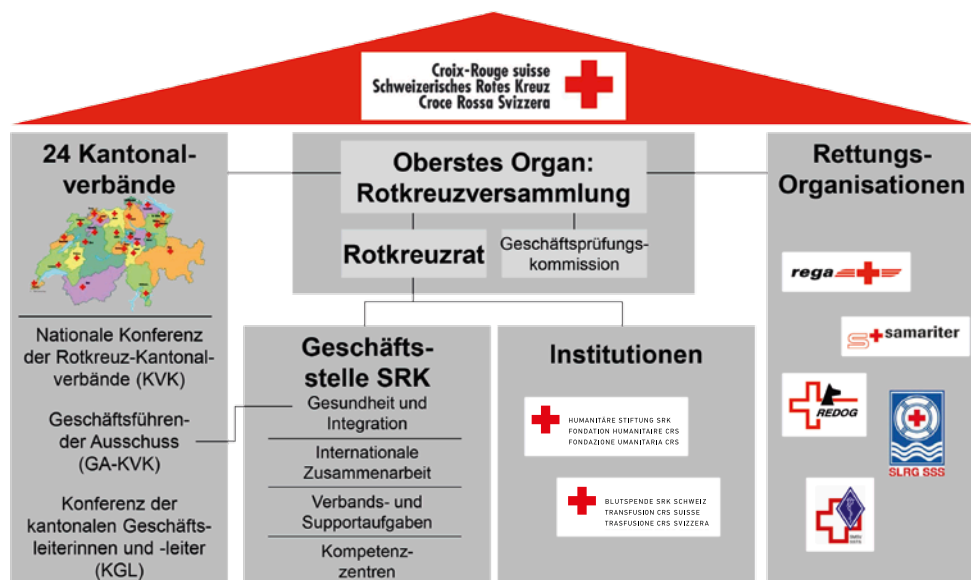


Abbildung 2: Das SRK-Organigramm

## 2.2 Die Anspruchsgruppen

### 2.2.1 Die Zielgruppen

Als humanitäre Organisation richten wir unsere Leistungen an Menschen im In- und Ausland, deren Leben, Gesundheit oder Würde bedroht oder verletzt ist.

#### Im Inland konzentrieren wir unsere Tätigkeit auf folgende Zielgruppen:

- Sozial benachteiligte, vereinsamte sowie schutzbedürftige Menschen, die von gesellschaftlicher Ausgrenzung oder Ausbeutung bedroht bzw. betroffen sind
- Gesundheitlich gefährdete, beeinträchtigte oder unterversorgte Menschen
- Zu Hause lebende und auf Unterstützung angewiesene betagte oder gebrechliche Menschen und ihre Angehörigen

- Familien, Kinder und Jugendliche, die Unterstützung benötigen
- Asyl Suchende, vorläufig Aufgenommene, anerkannte Flüchtlinge sowie Sans-Papiers
- Menschen, die Erste Hilfe, Rettung oder Katastrophenhilfe benötigen

#### Im Ausland konzentrieren wir unsere Tätigkeit auf folgende Zielgruppen:

- Menschen, die von Katastrophen oder Krisen bedroht oder betroffen sind
- Besonders benachteiligte Menschen und Bevölkerungsgruppen, die unzureichenden Zugang zu Gesundheitsversorgung haben

### 2.2.2 Die Kundinnen und Kunden

Zu unseren Kunden zählen wir insbesondere:

- Bezüger von Dienstleistungen gegen Entgelt
- Unternehmen, Organisationen und Sponsoren

### 2.2.3 Die Behörden

Wir pflegen intensive Beziehungen zu kommunalen, kantonalen und nationalen Behörden.

### 2.2.4 Die Öffentlichkeit und Medien

Zu unseren Anspruchsgruppen zählen wir ebenfalls die breite Öffentlichkeit sowie die Medien.

## 2.3 Die Kerngeschäftsfelder

### 2.3.1 Kerngeschäftsfeld Gesundheit

Das Kerngeschäftsfeld *Gesundheit*<sup>1</sup> umfasst Angebote zur Prävention und Gesundheitsförderung, direkte Dienstleistungen in den Bereichen Entlastung, Betreuung und Beratung zugunsten unserer Zielgruppen und Kundinnen und Kunden sowie Bildungsangebote für eine breite Bevölkerung, für externe Leistungserbringende und für unsere freiwilligen und angestellten Mitarbeitenden.

Das SRK ist im Thema Gesundheit die führende humanitäre Organisation der Schweiz. Bei der Anpassung seiner Leistungen an externe Entwicklungen sind der Wandel der Altersstruktur der Gesellschaft, die zunehmende Diversität der Bevölkerung sowie der steigende Kostendruck im Gesundheitswesen von besonderer Bedeutung. Dabei gilt es, der zunehmenden Anzahl armutsbetroffener sowie gesellschaftlich – und damit auch gesundheitlich – benachteiligter Menschen besonders Rechnung zu tragen.

### 2.3.2 Kerngeschäftsfeld Soziale Integration

Das Kerngeschäftsfeld *Soziale Integration* umfasst Angebote zur Vermeidung von gesellschaftlicher Ausgrenzung, Leistungen zur Integration unserer Zielgruppen sowie Bildungsangebote für externe Leistungserbringende und für unsere freiwilligen und angestellten Mitarbeitenden.

Die zunehmende Diversität der Gesellschaft sowie die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich haben eine steigende Anzahl sozial ausgeschlossener, vereinsamter Menschen zur Folge. Hinzu kommt eine Vielzahl verschiedener Lebenswelten aufgrund von Migration, welche die Diversität in unserer Gesellschaft noch verstärkt. Die Herausforderung für die Gesellschaft besteht darin, alle Menschen einzubinden und ein friedliches Zusammenleben zu fördern. Der Integrationsarbeit kommt damit eine immer grössere Bedeutung zu.

### 2.3.3 Kerngeschäftsfeld Suche und Rettung

Das Kerngeschäftsfeld *Suche und Rettung* umfasst Präventionsangebote, Leistungen in den Bereichen Suche, Rettung, Erste Hilfe und Katastrophenhilfe im Inland sowie

Bildungsangebote für eine breite Bevölkerung, für externe Leistungserbringende und für unsere freiwilligen und angestellten Mitarbeitenden.

Das SRK ergänzt das staatliche Angebot im Rettungswesen durch zahlreiche freiwillig und beruflich erbrachte Leistungen. Es arbeitet eng mit Bund, Kantonen und Gemeinden zusammen und unterhält Verbindungen zu anderen Schweizer Rettungsorganisationen. Dabei besteht ein wachsendes Interesse der öffentlichen Hand an seinen Leistungen im Rettungswesen, insbesondere im Hinblick auf die Bewältigung ausserordentlicher Ereignisse.

### 2.3.4 Kerngeschäftsfeld Katastrophenbewältigung und Entwicklungszusammenarbeit

Im Ausland trägt das SRK als Teil der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung dazu bei, dass besonders benachteiligte Menschen und Bevölkerungsgruppen ein Leben in Gesundheit führen und Katastrophen besser bewältigen können.

Im Zentrum stehen zwei für Entwicklung und Überwindung von Armut relevante Wirkungsfelder:

#### *Katastrophenbewältigung*

Die Zahl und das Ausmass von Naturkatastrophen haben wesentlich zugenommen, Ursachen und Folgen werden durch Armut, Konflikte und Klimawandel verstärkt. Das SRK antwortet auf diese Herausforderungen mit einem umfassenden Ansatz, der Katastrophenvorsorge, Nothilfe, Wiederaufbau und Risikoverminderung miteinander verbindet. Die Unterstützung von nationalen Rotkreuzgesellschaften und verantwortlichen Behörden sowie die Stärkung von Gemeinschaften, Katastrophen besser bewältigen zu können, tragen zur Verbesserung ihrer Lebensgrundlagen und ihrer Entwicklung bei.

#### *Entwicklungszusammenarbeit*

Gesundheit und Entwicklung stehen in unmittelbarer Wechselwirkung. Gesundheit ist nicht nur eine Ressource für soziale und wirtschaftliche Entwicklung, sondern auch ein Menschenrecht. Im Sinne der primären Gesundheitsversorgung legt das SRK Wert auf Prävention, Gesundheitsförderung und Zugang zu Versorgung. Gleichzeitig unterstützt es die Menschen und Gemeinschaften, die Bedingungen für Gesundheit selbstverantwortlich zu beeinflussen und im Dialog mit Behörden mitzubestimmen.

<sup>1</sup> Im Ausland ist das SRK ebenfalls prioritär im Bereich Gesundheit tätig. Der Beschrieb dieser Leistungen erfolgt im Kerngeschäftsfeld 2.3.4.

## 2.4 Die Kernkompetenzen

### 2.4.1 Kernkompetenz Freiwilligenarbeit

Die *Freiwilligenarbeit* umfasst sowohl die unbezahlte Arbeit, die unseren Zielgruppen direkt zugute kommt, als auch die ehrenamtliche Tätigkeit in Organen oder Gremien. Die *Kernkompetenz Freiwilligenarbeit* bezieht sich auf die Gewinnung und Betreuung Freiwilliger, auf das Freiwilligenmanagement und auf die Sicherstellung der Qualität und Anerkennung der Freiwilligenarbeit.

Die Freiwilligenarbeit ist ein Grundpfeiler des SRK: Die Leistungen der meisten unserer Organisationen basieren zu einem grossen Teil darauf. In der Schweiz ist das SRK dank attraktiver Tätigkeitsfelder, die den Bedürfnissen, Kompetenzen und Möglichkeiten der Freiwilligen entsprechen, der grösste Anbieter von Freiwilligenarbeit im sozialen Bereich und im Rettungswesen. Durch unsere Zusammenarbeit mit wichtigen Freiwilligen-Organisationen beeinflussen wir massgeblich die Koordination und Förderung der Freiwilligenarbeit auf nationaler Ebene.

### 2.4.2 Kernkompetenz Jugendarbeit

Die *Kernkompetenz Jugendarbeit* bezieht sich auf die Einbindung junger Menschen als Freiwillige in die Aktivitäten des SRK. Dabei kommt der Sensibilisierung der Jungen für die humanitären Anliegen und Werte der Rotkreuzbewegung eine zentrale Bedeutung zu. Weitere wichtige Felder sind die Vermittlung von Wissen in Erster Hilfe und die Vorbereitung zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung.

Der Enthusiasmus und die Kreativität junger Menschen sind ein unschätzbares Potenzial. Das SRK bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich aktiv für die Gesellschaft zu engagieren und fördert ihre Mitwirkung in den Organen und Gremien des SRK.

### 2.4.3 Kernkompetenz Bildung

Die *Kernkompetenz Bildung* bezieht sich auf Angebote ausserhalb der Bildungs- und Berufsbildungssystematik, bestimmt für eine breite Bevölkerung, für externe Leistungserbringende und für unsere freiwilligen und angestellten Mitarbeitenden.

Nicht formale Bildungsangebote in der Gesundheit, der Integration und der Rettung sind ein Schwerpunkt der Tätigkeit des SRK. Angesichts der demographischen Entwicklung sowie des wachsenden Kostendrucks im Gesundheits- und Sozialwesen wird der Bedarf

an ergänzenden Leistungen in diesen Bereichen zunehmen. Damit wird auch die Nachfrage nach entsprechenden nicht formalen Bildungsangeboten steigen.

### 2.4.4 Kernkompetenz Beratung und Betreuung

Die *Kernkompetenz Beratung und Betreuung* bezieht sich auf die kompetente Unterstützung von Menschen durch unsere freiwilligen und angestellten Mitarbeitenden. Sie kommt auch Fachpersonen und Institutionen zu Gute.

Die Kernkompetenz Beratung und Betreuung ist Grundlage für ein breites Spektrum von Dienstleistungen des SRK. Beratung und Betreuung sind für viele unserer Tätigkeitsbereiche eine unabdingbare Kompetenz in wechselseitiger Ergänzung mit fach- und bereichsspezifischem Wissen und den entsprechenden Erfahrungen.

Im Ausland liegen die Schwerpunkte des SRK in dieser Kernkompetenz in den Bereichen Organisationsentwicklung, Gesundheitsfragen auf Distriktebene, Logistik im Katastrophenfall sowie «Distance Management».



Eine Freiwillige vom Jugendrotkreuz bringt Abwechslung ins Alterszentrum.



## 3. Die SRK-Strategie 2020

Die Strategie beschreibt Strategische Stossrichtungen und Strategische Ziele. Die Stossrichtungen sind unterteilt in Stossrichtungen inhaltlicher und organisatorischer Art. Die Strategischen Stossrichtungen sind jeweils als Titel zuerst aufgeführt, darunter folgen die Strategischen Ziele. Mit der Formulierung «Wir...» wird das SRK mit allen Rotkreuz-Organisationen inkl. GS SRK angesprochen, die in ihren zugeteilten Tätigkeitsfeldern im Rahmen ihrer eigenen Strategien Beiträge zur Umsetzung der Strategie 2020 leisten.

Die Pfeile bei den Strategischen Stossrichtung zeigen auf, in welche Richtung die Entwicklung gehen soll (↗ = Ausbau, → = Halten).

Folgende Strategischen Stossrichtungen und Ziele wurden für die Periode bis 2020 festgelegt:



Mitten unter uns – eine Familie hat ein fremdsprachiges Kind zu Besuch.

### 3.1 Strategische Stossrichtungen und Ziele inhaltlicher Art

#### 1. Wir stärken unsere Stellung als bekannteste humanitäre Organisation der Schweiz ↗

- 1.1 Wir sorgen dafür, dass unsere Tätigkeiten und Dienstleistungen besser wahrgenommen werden.
- 1.2 Wir stärken unseren gemeinsamen Auftritt als SRK.
- 1.3 Wir setzen uns aktiv für unsere Interessen ein und werden von Politik und Öffentlichkeit als kompetenter Partner anerkannt.

#### 2. Wir stehen aktiv ein für die Bedürfnisse der Verletzlichsten ↗

- 2.1 Wir treten unter Wahrung der Grundsätze von Neutralität und Unparteilichkeit verstärkt für die Anliegen besonders benachteiligter oder schutzbedürftiger Personen und Gruppen ein.
- 2.2 Wir leisten in Koordination mit anderen Akteuren einen Beitrag zur Sensibilisierung der Schweizer Öffentlichkeit für die Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Armut, Gesundheit, Integration, Katastrophen und Entwicklung.

#### 3. Wir sind im Thema Gesundheit die führende humanitäre Organisation der Schweiz ↗

- 3.1 Wir stärken und ergänzen das öffentliche Gesundheitswesen mit unseren Angeboten.
- 3.2 Wir sind im Thema Gesundheitsförderung ein wichtiger Anbieter von Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Beratung, Betreuung und Entlastung.
- 3.3 Wir stellen die optimale Blutversorgung in der Schweiz sicher und finden für jeden Patienten, der Blutstammzellen benötigt, einen passenden Spender.
- 3.4 Wir setzen uns angesichts ihrer zunehmenden Bedeutung im Gesundheitswesen ein für die Anerkennung der Rolle der Pflegehelferinnen und -helfer SRK sowie für die pflegenden Angehörigen und stärken die zielgerichtete Weiterentwicklung ihrer Bildung.

#### 4. Wir fördern die soziale Integration und sind ein wichtiger Anbieter von entsprechenden Dienstleistungen ↗

- 4.1 Wir setzen uns für die Solidarität und den Zusammenhalt in der Gesellschaft sowie für gesellschaftliche Rahmenbedingungen ein, welche die Integration insbesondere der Verletzlichsten stärkt.
- 4.2 Wir sprechen mit unseren Angeboten vermehrt auch schwer erreichbare, besonders verletzte und benachteiligte, vereinsamte und betagte Menschen an.
- 4.3 Wir unterstützen, betreuen und beraten Asyl Suchende, vorläufig Aufgenommene, anerkannte Flüchtlinge und Sans-Papiers.

**5. Wir sind die führende humanitäre Organisation der Schweiz im freiwilligen Rettungswesen zu Lande und zu Wasser sowie in der professionellen Luftrettung →**

- 5.1 Wir festigen unsere Position in den Bereichen Suche, Rettung und Erste Hilfe durch Freiwillige.
- 5.2 Wir sind anerkannter Partner im Schweizer Verbundsystem von Polizei, Feuerwehr, Sanität, Bevölkerungs- und Zivilschutz, Armee sowie Koordiniertem Sanitätsdienst.
- 5.3 Wir leisten anerkannte Präventionsarbeit zur Unfallverhütung.

**6. Wir sind in den Bereichen Katastrophenbewältigung und Gesundheit in der Internationalen Zusammenarbeit die führende Schweizer Organisation →**

- 6.1 Wir verfügen in den drei Interventionsbereichen Not- und Katastrophenhilfe, Wiederaufbau und Entwicklungszusammenarbeit über hohe Fachkompetenz und leisten national und international anerkannte Arbeit.
- 6.2 Wir tragen dazu bei, dass besonders verletzte und benachteiligte Menschen und Bevölkerungsgruppen ein Leben in Gesundheit führen und Katastrophen besser bewältigen können.
- 6.3 Wir unterstützen unsere Partnerorganisationen, insbesondere die Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften, die verantwortlichen Behörden und die Gemeinschaften in der Stärkung ihrer Kompetenzen und Kapazitäten zur nachhaltigen Erfüllung ihrer Aufgaben.

**7. Wir sind die massgebende und anerkannte Bildungsinstitution im nicht-formalen Bereich in unseren Kerngeschäftsfeldern Gesundheit – Soziale Integration – Suche und Rettung →**

- 7.1 Wir konzentrieren und stärken unsere Bildungsangebote durch Kopplung an das Dienstleistungsangebot in den Kerngeschäftsfeldern sowie durch Nutzung von Synergien.
- 7.2 Wir sind ein massgebender und sichtbarer Anbieter von Bevölkerungskursen und Weiterbildungsangeboten, die zu selbstverantwortlichem Handeln befähigen.
- 7.3 Wir setzen uns für die Anrechnung und Anschlussfähigkeit nicht-formaler Bildungsangebote im Rahmen der formalen Bildung ein, insbesondere für Pflegehelferinnen und -helfer SRK.

**8. Wir verbreiten die Rotkreuzgrundsätze und das Humanitäre Völkerrecht (Diffusion) →**

- 8.1 Wir setzen uns dafür ein, dass die Rotkreuzgrundsätze und das Humanitäre Völkerrecht von unseren Freiwilligen und Mitarbeitenden getragen werden und der breiten Bevölkerung bekannt sind.

- 8.2 Wir unterstützen unsere Jugendgruppen bei ihrer Arbeit in den Schulen zur Verbreitung der Rotkreuzgrundsätze und des Humanitären Völkerrechts.

**3.2 Strategische Stossrichtungen und Ziele organisatorischer Art**

**9. Wir sind eine attraktive Organisation für Freiwillige und Jugendliche ↗**

- 9.1 Wir erhöhen die Anzahl und die Diversität unserer Freiwilligen und Jugendlichen und qualifizieren sie für ein bleibendes Engagement.
- 9.2 Wir setzen uns für die Förderung und öffentliche Anerkennung der Freiwilligenarbeit durch Staat und Gesellschaft ein.
- 9.3 Wir bieten flächendeckende Strukturen für Jugendliche an.
- 9.4 Wir streben bei der Besetzung von Ämtern in unseren Organen und Delegationen eine angemessene Vertretung junger Menschen an.

**10. Wir nutzen unsere Ressourcen, Kompetenzen und Stärken gemeinsam als SRK und bewirtschaften unser Leistungsportfolio aktiv und professionell ↗**

- 10.1 Wir entwickeln einen gemeinsamen Auftritt mit einer koordinierten, einheitlichen Kommunikation und stärken gemeinsam die Kultur und Identität des SRK.
- 10.2 Wir stärken die Vernetzung und Zusammenarbeit, nutzen Synergien konsequent und steigern die Effektivität und Effizienz unserer Arbeit.
- 10.3 Wir erkennen Innovationsbedarf und fördern Innovationen, die sich für eine breite Umsetzung eignen.
- 10.4 Wir bewirtschaften unser internationales, nationales und regionales Leistungsportfolio unter Berücksichtigung unserer finanziellen Möglichkeiten aktiv und professionell.
- 10.5 Wir betreiben ein pragmatisches und anwenderorientiertes Wissens- und Kompetenzmanagement zur Erhaltung unserer spezifischen Fachkompetenzen.

**11. Wir festigen unsere Sonderstellung (rôle d'auxiliaire des pouvoirs publics) gegenüber den Behörden auf allen staatlichen Ebenen ↗**

- 11.1 Wir sind ein starker und strategisch wichtiger Partner von Bund, Kantonen, Gemeinden und Koordiniertem Sanitätsdienst und haben unsere Sonderstellung bzw. die rôle d'auxiliaire des pouvoirs publics gefestigt.

- 11.2 Wir sind der führende Ansprechpartner der Schweizer Behörden bei der Erbringung spezialisierter Dienstleistungen im Gesundheits- und Rettungswesen.
- 11.3 Wir unterstützen unter Wahrung der Rotkreuzgrundsätze die Behörden in ihren humanitären Aufgaben.
- 11.4 Wir unterstützen Einsatzkräfte zur Bewältigung von Katastrophen sowie bei der Erbringung nachgelagerter Hilfeleistungen und zur Koordination der internationalen Hilfe der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung in der Schweiz.

#### **12. Wir stärken die Zusammenarbeit mit strategisch wichtigen Partnern und der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ↗**

- 12.1 Wir gehen gezielt strategische Partnerschaften ein und entwickeln und pflegen diese nachhaltig.
- 12.2 Wir leisten entsprechend unserer Kompetenzen und Möglichkeiten einen aktiven Beitrag zur Stärkung der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung.

#### **13. Wir betreiben eine nachhaltige Finanzpolitik durch eine professionelle Mittelbeschaffung und eine verantwortungsvolle Verwendung der uns anvertrauten Mittel im Sinne des grösstmöglichen Nutzens für unsere Zielgruppen ↗**

- 13.1 Wir betreiben ein abgestimmtes, professionelles Beziehungsmanagement zu unseren Geldgebern und erreichen damit eine diversifizierte, nachhaltige Mittelbeschaffung.
- 13.2 Wir schöpfen das Potenzial auf dem Spendenmarkt durch eine partnerschaftlich koordinierte Mittelbeschaffung aus.
- 13.3 Wir setzen unsere Mittel für Tätigkeiten ein, die einen hohen Nutzen für unsere Zielgruppen bringen und informieren transparent über die Mittelverwendung.

#### **14. Wir sind ein attraktiver und zuverlässiger Arbeitgeber →**

- 14.1 Wir bieten attraktive und konkurrenzfähige Arbeits- und Anstellungsbedingungen.
- 14.2 Wir fördern interne Durchlässigkeit und schaffen Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb des SRK für unsere Mitarbeitenden und Freiwilligen.
- 14.3 Wir fördern die Diversität und Chancengleichheit unter unseren Mitarbeitenden auf allen Ebenen.

## 4. Die Strategieumsetzung und -überprüfung

Der Stand der Umsetzung der SRK-Strategie 2020 soll regelmässig überprüft werden. Hierzu wird die Strategie in eine Strategielandkarte übersetzt und mit verbindlichen Messgrössen und Zielwerten ergänzt. Zudem werden die strategisch wichtigsten Massnahmen ausgewählt und deren Umsetzung überprüft. (vgl. 4.1, 4.2 und Umsetzungsplanung des Rotkreuzrates zur SRK-Strategie 2020)

Der Rotkreuzrat wird die Massnahmen und die Messgrössen regelmässig überprüfen. Dabei werden die Messgrössen inkl. der ihnen zugeteilten Zielwerte sowie die ausgewählten Massnahmen auf ihre Zielwirkung hin analysiert und es findet eine Diskussion darüber statt, was als Erfolg gewertet werden kann und wo allenfalls Anpassungen vorgenommen werden müssen.

Für 2016/17 ist eine umfassende Umfrage zur Umsetzung der SRK-Strategie 2020 geplant.

### 4.1 Massnahmen zur Erreichung der Strategischen Ziele

Die Umsetzungsplanung des Rotkreuzrates zur SRK-Strategie 2020 beinhaltet eine Auswahl von Massnahmen zur Erreichung der Strategischen Ziele. Für die erfolgreiche Umsetzung ist der Rotkreuzrat auf die Mitwirkung aller Rotkreuz-Organisationen inkl. der Geschäftsstelle SRK im Rahmen ihrer Kompetenzen und Möglichkeiten angewiesen. Im Dokument aufgeführt sind Massnahmen, die einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung des entsprechenden Strategischen Ziels leisten. Der Massnahmenkatalog beschränkt sich auf neue Massnahmen, Massnahmen, bei denen Nachholbedarf besteht oder Massnahmen, die eine Neuerung und/oder Weiterentwicklung zur Folge haben. Bestehende und/oder laufende Massnahmen sind grundsätzlich nicht aufgeführt. Wichtige organisationsübergreifende und vom Rotkreuzrat favorisierte Massnahmen sind mit fatter Schrift hervorgehoben. Sie werden auf ihre Zielerreichung hin überprüft. Massnahmen, die nicht hervorgehoben sind, sollen ebenfalls umgesetzt werden, unterliegen aber keiner strategischen Überprüfung durch den Rotkreuzrat. Es wird den Rotkreuz-Organisationen überlassen, diese in ihre eigenen Strategien einfließen zu lassen und in eigener Regie umzusetzen. Während der Strategieperiode wird die Massnahmenliste regelmässig überprüft und bei Bedarf angepasst. Es können dabei weitere Massnahmen aufgenommen oder bestehende gestrichen werden.

## 4.2 Messgrößen und Zielwerte für die strategische Überprüfung

Die Umsetzungsplanung des Rotkreuzrates zur SRK-Strategie 2020 beinhaltet verbindliche Messgrößen, die der Rotkreuzrat zur Überprüfung der Strategie festgelegt hat. Die Ergebnisse zu den Messgrößen werden jährlich überprüft, und bei Bedarf können die Messgrößen und die noch zu erarbeitenden Zielwerte angepasst oder erweitert werden.

## 4.3 Finanzierungsbedarf

Der erwartete Mehraufwand für die Umsetzung der SRK-Strategie 2020 auf übergeordneter Ebene hält sich im Verhältnis zum SRK-Jahresumsatz in Grenzen. Es wird mit einem Finanzierungsbedarf von geschätzten CHF 5-6 Mio. pro Jahr gerechnet. Der Mehrwert, den die SRK-Strategie 2020 den Zielgruppen bringt, ist grösser als der zusätzliche Finanzierungsbedarf.

## 4.4 Förderschwerpunkte der Humanitären Stiftung

Der Rotkreuzrat legt die Förderschwerpunkte der Humanitären Stiftung nach erfolgter Verabschiedung der SRK-Strategie 2020 durch die Rotkreuzversammlung unter Berücksichtigung der Strategischen Stossrichtungen fest.

## 4.5 Strategien der Rotkreuz-Organisationen – Weiteres Vorgehen

Im Anschluss an die Verabschiedung der SRK-Strategie 2020 werden die Rotkreuz-Organisationen die Strategischen Stossrichtungen, Strategischen Ziele und Massnahmen der SRK-Strategie 2020, die für ihre spezifischen Tätigkeiten und Kompetenzen relevant sind, in ihre eigene Strategiearbeit einfließen lassen und ihre in diesem Sinne überprüften und angepassten Strategien bis Ende 2014 dem Rotkreuzrat bzw. im Fall der Rotkreuz-Kantonalverbände dem GA-KVK zukommen lassen. Der GA-KVK unterbreitet dem Rotkreuzrat die von der KVK verabschiedete gemeinsame Strategie der Rotkreuz-Kantonalverbände und des Departements GI der GS SRK.



Suche nach Vermissten nach dem Tsunami und Erdbeben in Japan.

## 5. Glossar

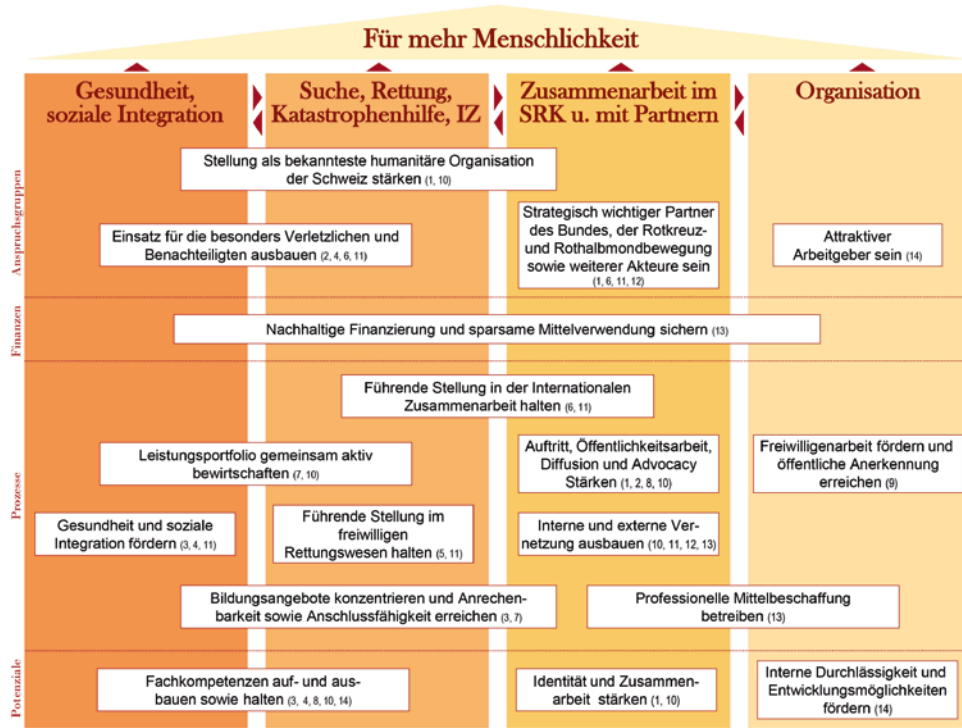
Begriff	Definition
<b>Advocacy</b>	Eintreten gegenüber Behörden und zuständigen Akteuren für die Interessen von Menschen, deren Leben, Gesundheit oder Würde bedroht oder verletzt ist.
<b>Ausserschulische und ausserberufliche Angebote</b>	Bildungsangebote, die nicht zu einem Schul- oder eidgenössisch anerkannten Berufsabschluss führen.
<b>Besonders verletzte und benachteiligte Menschen, Verletzliche</b>	Menschen, deren Leben, Gesundheit oder Würde bedroht oder verletzt ist (früher Vulnerable). In der aktuellen Strategie wird von Verletzlichkeit als Pendant zu Vulnerabilität gesprochen.
<b>Diffusion</b>	Verbreitung der Kenntnisse der sieben Rotkreuzgrundsätze, des Humanitären Völkerrechts, der rôle d'auxiliaire des pouvoirs publics und der Grundlagen der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung mit dem Ziel, dass diese verstanden, akzeptiert und respektiert werden.
<b>Diversität</b>	Die Vielfalt und Verschiedenartigkeit von Personen (in Bezug auf Herkunft, Geschlecht, Religion etc.), welche beim SRK bewusst als Ressource auf allen Ebenen wertgeschätzt und genutzt werden.
<b>Freiwilligenarbeit</b>	Oberbegriff für: <ul style="list-style-type: none"> <li>• unbezahlte, ausführende Arbeit an der Basis einer gemeinnützigen Organisation (inkl. Teilnahme an Trainings und Schulungen)</li> <li>• ehrenamtliche Tätigkeit in einem statutarischen Organ oder Gremium</li> </ul>
<b>Gesundheit</b>	Gesundheit umfasst körperliche, psychische und soziale Aspekte. Sie ist eine wesentliche Bedingung für die gesellschaftliche Partizipation, die soziale, ökonomische und persönliche Entwicklung sowie ein entscheidender Bestandteil der Lebensqualität. Gesundheitliche Unterschiede sind zu einem grossen Teil durch gesellschaftliche bzw. sozio-ökono-mische Faktoren bedingt. Gesundheitsfördernde Massnahmen haben menschenwürdige und damit gesunde Lebensbedingungen für alle Menschen zum Ziel.
<b>Innovation</b>	Neuerung, Neugestaltung, Neuschöpfung, Veränderung. Praktische Umsetzung / Implementation von Wissen in neue oder verbesserte Produkte oder Dienstleistungen. Die Mehrzahl der Innovationen resultiert aus neuartigen Kombinationen im Prinzip bereits bekannter Verfahren, Produkte oder Dienstleistungen.
<b>Integration</b>	Förderung und Unterstützung chancengleicher Teilhabe aller in der Schweiz lebenden Menschen an gesellschaftlichen Gütern und Prozessen (wie Arbeit, Wohnen, Bildung, Gesundheit, soziale Netze, Information, Sprache, Dienstleistungen, Politik u.a.).

Begriff	Definition
<b>Junge Menschen, Jugendliche</b>	In Anlehnung an die Definition der Internationalen Föderation: Menschen bis zum Alter von 30 Jahren.
<b>Kerngeschäftsfelder</b>	Haupttätigkeitsfelder des SRK, in denen mehrere Rotkreuz-Organisationen über ausgewiesene Erfahrung und Fachwissen verfügen und auf die sich das SRK künftig noch stärker konzentrieren will.
<b>Kernkompetenzen</b>	In den meisten Rotkreuz-Organisationen vorhandene Kompetenzen, die das SRK besonders stärken will, um weiterhin qualitativ hoch stehende Leistungen in den Kerngeschäftsfeldern zu erbringen.
<b>Migration</b>	Weltweite Wanderbewegung von Menschen aus demographischen, ökonomischen, (macht-)politischen, sozialen, historischen oder kriegerischen Gründen. Eine Migrantin, ein Migrant ist eine Person, die aus oben erwähnten Gründen ihr Heimatland verlassen hat und vorübergehend oder dauernd in einem anderen Land / in einer anderen Gegend lebt.
<b>Rôle d'auxiliaire des pouvoirs publics</b>	Sonderstellung, die sich durch die besondere und unverwechselbare Partnerschaft zwischen SRK und Bund auszeichnet, gestützt auf das Humanitäre Völkerrecht, die Statuten der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung und die nationale Gesetzgebung.
<b>Rotkreuz-Organisationen</b>	Zu den Rotkreuz-Organisationen gehören die 24 Rotkreuz-Kantonalverbände, die Rotkreuz-Rettungsorganisationen sowie die Rotkreuz-Institutionen.
<b>Rotkreuz-Rettungsorganisationen</b>	Zu den Rotkreuz-Rettungsorganisationen gehören Rega, SSB, SLRG, SMSV und Redog.
<b>Schweizerisches Rotes Kreuz, das SRK bzw. «wir»</b>	Gesamtheit aller Rotkreuz-Organisationen, Organe, Geschäftsstellen, Mitglieder, Freiwilligen und Mitarbeitenden.
<b>Verein SRK</b>	Zum Verein SRK gehören die Mitgliedorganisationen sowie die statutarischen Organe und die Geschäftsstelle.
<b>Wissens- und Kompetenzmanagement</b>	Wissens- und Kompetenzmanagement steht für das Bekenntnis, eine lernende Organisation zu sein. Es befasst sich mit möglichen Massnahmen zur Sammlung, Aufbereitung, Gestaltung, Lenkung, Entwicklung und Verwertung des institutionellen und personellen Wissens einer Organisation und stellt Instrumente zur Verfügung mit dem Ziel, das Wissen innerhalb des SRK optimal zu organisieren und nutzbringend zu entfalten.

## 6. SRK-Strategielandkarte

Die Strategielandkarte zeigt auf einen Blick das Wirkungsgefüge zwischen den Strategischen Stossrichtungen und Zielen auf. Sie dient u.a. als Orientierungshilfe bei Strategischen Entscheidungen sowie zur Kommunikation der Strategie.

Die Nummern beziehen sich auf die Strategischen Stossrichtungen gemäss SRK-Strategie 2020.



## Die 7 Rotkreuzgrundsätze

### Menschlichkeit

Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.

### Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Ueberzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Mass ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.

### Neutralität

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassistischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.

### Unabhängigkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung zu handeln.

### Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung verkörpert freiwillige und uneigennütige Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.

### Einheit

In jedem Land kann es nur eine einzige nationale Rotkreuz- oder Rothalbmondgesellschaft geben. Sie muss allen offenstehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.

### Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.